

150-jähriges Vereinsjubiläum  
Allg. Turn- und Sportverein (ATS) Cuxhaven  
06.10.2012  
Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach

LR Bielefeld,  
OB Dr. Getsch,  
Vors. Otto Schunk,  
liebe Ehrengäste,  
sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Sportlerinnen und Sportler,

ich überbringe Ihnen die herzlichsten Grüße und Glückwünsche des  
Präsidiums des LandesSportBundes Niedersachsen zu Ihrem  
150-jährigen Vereinsjubiläum!

Gleichzeitig spreche ich allen Ihren Mitgliedern sehr gern den herzlichen  
Dank des LSB für die erfolgreich geleistete Arbeit in Ihrem Verein aus. In  
diesen Dank schließe ich besonders die zahlreichen Helferinnen und  
Helfer in den Abteilungen ein, die nicht nur bei diesen Feierlichkeiten,  
sondern im Alltagsgeschäft ein unverzichtbares bürgerschaftliches  
Engagement zum Wohle der Allgemeinheit leisten.

150 Jahre Vereinsentwicklung zeigen, dass die Menschen in Ihrem Sportverein die Herausforderungen gesellschaftlicher Veränderungen und Weiterentwicklungen meistern und durch gemeinsames Wirken für andere – aber auch persönlich für sich selbst – einen Zugewinn und Mehrwert schaffen.

Der ATS Cuxhaven ist für Frauen und Männer, Jungen und Mädchen, die sich freiwillig zusammenschließen und den Sportverein als einen Ort der sozialen Heimat verstehen, zentrale Anlaufstelle und Katalysator für ein gelingendes Miteinander. Der Umgang mit Menschen, das Arbeiten im Team ohne Hierarchien, das sich aufeinander Verlassenkönnen, Kreativität, Engagement und die Bereitschaft zum Anpacken sind nur einige Beispiele von Schlüsselqualifikationen, die man im Sportverein sozusagen spielend erlernen kann und für die wir vielfach beneidet werden.

Ich möchte an dieser Stelle den Bezug zum Leitbild des LSB Niedersachsen unter der Überschrift „*Mittendrin – in unserer Gesellschaft*“ herstellen. In der Präambel heißt es:

*„Als LandesSportBund Niedersachsen sehen wir unsere wichtigsten Aufgaben darin, durch Sport einen wesentlichen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen in unserem Land zu leisten. Deshalb schaffen wir mit unseren Gliederungen den Landesfachverbänden und Vereinen Rahmenbedingungen für hilfreiche und förderliche Angebote, damit Menschen jeder sozialen Herkunft und mit unterschiedlichen Voraussetzungen Sport treiben können.“*

Wer mit offenen Augen und Ohren und dem Blick für das alltägliche Leben die allgemeinen gesellschaftlichen Entwicklungen gestern und heute verfolgt, weiß, wie anspruchsvoll diese Aussage für unser gemeinsames Handeln ist.

Diese Selbstverpflichtung ist gleichzeitig das zentrale Ziel des LandesSportBundes und dieses Ziel spiegelt sich auch in den Leitmotiven des ATS Cuxhaven wider. Übertragen auf die Vereinsmitglieder und den Vorstand heißt dies, für sich selbst, für andere und gemeinsam mit anderen die weitere Sportentwicklung in Cuxhaven für die Menschen im 21. Jahrhundert zu gestalten. Nicht alle Sportvereine werden das

Gleiche tun, doch jeder Verein ist gut beraten, sich sein spezifisches Vereinsprofil zu entwickeln, bzw. wie in Ihrem Fall, es auch zukünftig zu pflegen und zu fördern.

In einer sich rasant und dynamisch ändernden Welt ist ein Sportverein so etwas wie ein fester Bezugspunkt, in dem es zwar auch viel Arbeit zu erledigen gibt, in dem aber immer die Möglichkeit besteht, Verbundenheit, Identifikation und Geborgenheit in freundlicher Atmosphäre in einem gelingenden Miteinander zu erfahren und zu erleben.

Dabei wird es in der Zukunft immer Herausforderungen und Veränderungen geben, ständig ist etwas zu tun, aber ständig gibt es auch Gelegenheit, Entwicklungen aktiv zu beeinflussen. Ich finde es richtig und besonders anerkennenswert, wie sich die Zusammenarbeit zur Aufrechterhaltung eines qualitativ guten Sportangebotes in verschiedensten Sportarten in Ihrem Verein entwickelt hat. Dazu gehörte und gehört auch eine gehörige Portion Mut, einmal etwas gänzlich Neues auszuprobieren. Die Vielzahl Ihrer Abteilungen und die Vielfalt in Ihren Abteilungen ist ein gutes Beispiel hierfür.

Mit Sport, Spiel, Bewegung und insbesondere dem freiwilligen Miteinander von Menschen aller Altersgruppen und auch verschiedener Nationalitäten möchten wir einen Beitrag zum Wohlergehen der Menschen leisten. Der Sport in unseren Vereinen ist vielfältig, abwechslungsreich und nachhaltig. Da er auch noch Spaß macht und das Miteinander fördert, ist der Vereinssport unverzichtbarer Bestandteil unserer gemeinsamen Alltagskultur. Das Geheimnis für die Konstanz Ihrer erfolgreichen Arbeit ist eigentlich etwas ganz Einfaches und Bleibendes - die Freude an der Bewegung und die Freude an der Gemeinschaft.

Diese Freude an der Gemeinschaft weist gleichzeitig auf eines unserer verbindenden Alleinstellungsmerkmale in der gesamten Sportorganisation hin, nämlich unsere **Solidargemeinschaft**. In dieser Gemeinschaft werden Werte vermittelt, die geeignet sind, Handlungssicherheit, Orientierung und Teilhabe zu bieten.

Als immer wiederkehrende Aufgabe stellt sich dabei heraus, Menschen zu finden und zu motivieren, etwas zu planen, etwas zu tun, und wenn erforderlich, mit anderen etwas in die Wege zu leiten. Dies ist dem ATS Cuxhaven in nunmehr 150 Jahren immer wieder sehr gut gelungen. Besonders auffallend bei Ihrem Verein ist, wie lange einzelne Persönlichkeiten über Jahrzehnte hinweg den Verein geprägt haben und noch prägen.

Und deutlich wird auch, wie lohnend es sein kann, seinen Blick auch über den eigenen Verein hinweg zu richten. Immer wieder haben Sie in den zurückliegenden Jahrzehnten die Zusammenarbeit mit anderen gesucht und gefunden und damit Ihren Blick auf die **Sportentwicklung** im Raum Cuxhaven ausgerichtet. Dabei haben Sie auch in vorbildlicher Weise ganz aktuelle Entwicklungen in unserer Gesamtorganisation vorweggenommen, nämlich über eine gezielte Zusammenarbeit mit anderen noch bessere Arbeitsergebnisse zu erzielen. Der ATS Cuxhaven ist ein Meister der Netzwerkarbeit in Sport und Gesellschaft.

Ich danke an dieser Stelle – auch stellvertretend für andere – besonders Ihrem 1. Vorsitzenden Otto Schunk für sein jahrelanges Engagement. Den Vorsitz in diesem Verein führt er mit hoher Sachkenntnis, großer Souveränität und dem Blick für neue Entwicklungen in der Sportbewegung.

Ich glaube nicht, dass man dies tut, ohne den Spaß an der Sache zu haben und eben auch den Spaß an der Gemeinschaft. Vielen Dank Otto Schunk und vielen Dank auch an alle engagierten Mitstreiterinnen und Mitstreiter in dem ATS Cuxhaven.

Nun ist der Weg auch anlässlich des 150. Geburtstages erfreulicherweise noch nicht zu Ende. Und ich darf Ihnen Mut machen, diesen Weg engagiert wie bisher weiter zu beschreiten und zu gestalten.

Doch wo geht unsere Reise hin?

Zunächst ist klar, dass es mit der Idylle allein in unseren Vereinen nicht mehr weitergeht.

Diese Idylle führt zu einer trügerischen Selbstzufriedenheit, verbunden mit der Hoffnung auf eine verschworene Gemeinschaft, stetes Wachstum und gesichertes ehrenamtliches Engagement.

Doch die Realität in vielen Vereinen sieht anders aus. Viele verspüren Unruhe und Unsicherheit, denn unsere Gesellschaft und damit auch unsere Vereine stehen vor großen Umbrüchen und Herausforderungen.

Als Schlagworte nenne ich:

1. Den demographischen Wandel.

Unsere Gesellschaft wird älter, weiblicher, multikultureller und dicker. Darauf müssen sich unsere Vereine mit ihrem Angebot einstellen.

2. Die Veränderung der Schullandschaft.

Niedersachsen will die flächendeckende Ganztagschule, etwa die Hälfte aller Schulen sind schon Ganztagschulen. Das bringt neue Herausforderungen für unsere Vereine, aber auch große Chancen, weil sie im Rahmen von Betreuungsangeboten am Nachmittag Zugriff auf alle Kinder haben.



3. Die sozialen Herausforderungen in unserer Gesellschaft.

Vereine kümmern sich seit vielen Jahren erfolgreich um die Integration ausländischer Mitbürgerinnen und Mitbürger, um die Integration behinderter Menschen und um sozial Benachteiligte. Jetzt sollten sie sich zusätzlich auch um Inklusion kümmern.

Sie sollen Maßnahmen gegen sexuelle Gewalt im Sport treffen, sie sollen sich mit Zivilcourage gegen rechtsextreme Tendenzen im Sport einsetzen, sie sollten Doping bekämpfen und sich für Nachhaltigkeit und Umweltschutz engagieren.

Das alles sollen sie bei deutlich zurückgehender Unterstützung durch die öffentliche Hand leisten.

Dazu kommen noch eine ganze Reihe von speziellen vereinseigenen Problemen, wie

4. Ein enormer Mitgliederrückgang in verschiedenen Sportarten.

Also muss man sein Sportangebot ständig aktualisieren und den Wünschen der Mitglieder anpassen.

5. In vielen Städten der Wettbewerb mit kommerziellen Anbietern, deren Anzahl stetig wächst. Mit deren Infrastruktur und deren Ambiente können viele Vereine nicht mithalten.

6. Deutlich zurückgehendes ehrenamtliches Engagement im Sport. In Niedersachsen ist in den letzten 10 Jahren die Zahl der ehrenamtlich Tätigen um mehr als 100.000 zurückgegangen, was noch nicht groß aufgefallen ist, weil die momentan Aktiven ihren Einsatz fast verdreifacht haben.

7. Anstehender Wechsel in den Führungspositionen bei vielen Vereinen in den nächsten fünf Jahren, häufig ohne dass geeignete Personen zwischen 30 und 60 Jahren bereitstehen.

8. Sanierungsbedürftige und oft nicht mehr zeitgemäße Sportanlagen vieler Vereine bei dramatisch zurückgehenden Sportstättenbaumitteln der Kommunen.

9. Vor allem aber die gestiegenen, manchmal auch überzogenen Erwartungen der eigenen Mitglieder, die von ihren Vereinen ein optimales Dienstleistungsangebot erwarten.

Natürlich ist mir klar, dass der ATS Cuxhaven viele der von mir angesprochenen Probleme momentan noch nicht hat.

Der Verein ist mit seinen verschiedenen Sparten und ca. 1700 Mitgliedern in ca. 150 Gruppen pro Woche gut aufgestellt, er hat eine engagierte Führungsmannschaft, ist mit seinen Einrichtungen längst ein anerkannter Bildungsträger in dieser Stadt. Der ATS Cuxhaven ist zudem ein vorbildlicher Ort bürgerschaftlichen Engagements vieler seiner Mitglieder.

Cuxhaven kann stolz auf ihren ATS Cuxhaven sein, deshalb nochmals meinen herzlichen Glückwunsch zum 150. Geburtstag und für die kommenden 50 Jahre alles Gute.

Geschenk